



Optimierung interner Verwaltungsabläufe

Andreas Th. Bausch GmbH & Co. KG
Winsen/Luhe, LK HAR
25 MA



Aufgabenstellung:

Die Bausch Convert GmbH & Co.KG (Bausch Convert) wurde vor 8 Jahren durch Übernahme von Gerät und Kundenstamm einer Hamburger Firma gegründet. Parallel dazu besteht die Fa. Andreas Th. Bausch GmbH & Co.KG, (Bausch Papier), die 1969 gegründet wurde und aus einer Handelsvertretung von Papierfabriken hervorging. In beiden Unternehmen werden Papierrollen konfektioniert, d.h. geschnitten und umgerollt. Der Schwerpunkt bei der Bausch Convert liegt auf der Konfektionierung graphischer Papiere, bei der Bausch Papier auf technischen Spezialpapieren. Die internen Verwaltungsabläufe der Bausch Papier sollen schlanker und effizienter gestaltet werden. Derzeit sind 7 MA in der Verwaltung beschäftigt. Zukünftig sollen bei gleicher Mitarbeiterzahl umfangreichere Tätigkeiten bewältigt werden. Außerdem ist eine Barcode-unterstützte Materialentnahme geplant, die in die elektronischen Prozesse eingebunden werden soll. Zu diesen Themen wurde kürzlich Kontakt zu einem Unternehmensberater aufgenommen. Fa. Bausch wünscht eine unabhängige Beratung.



Lösungsansatz:

In diesem Fall wurde die Fragestellung unabhängig durch zwei unterschiedliche Ansätze beleuchtet:

- Beratung durch einen Experten des Steinbeis Transferzentrums Institut für Konfliktmanagement und Unternehmensführung
- Prüfung des Konzeptes „Operations Excellence“ der Leuphana-Universität Lüneburg

Die Empfehlung des ersten Ansatzes lautet, eine prozessorientierte Sichtweise des Betriebsgeschehens zu etablieren. In Ergänzung zur abteilungs- bzw. stellenorientierten (vertikalen) Optimierung der Aufgabenerledigung gilt es, die am Kundennutzen orientierte Zusammenarbeit für einen Kundenauftrag abteilungs-/stellenübergreifend (horizontal) reibungslos und mit hoher Qualität zu gestalten. Es wurden Verbesserungsvorschläge gemacht und konkrete Schritte zur Umsetzung vorgeschlagen. Im Bedarfsfall könnte der Experte die Umsetzung im Unternehmen begleiten. Parallel hierzu wurde von einem Experten der Leuphana-Universität das Konzept „Operations Excellence“ vorgestellt. Es handelt sich dabei um ein mehrstufiges Verfahren: „Operations Excellence“ beschreibt die bestmögliche Auswahl und Anwendung von Management-Methoden und -Werkzeugen in Unternehmen. Es bestehen unterschiedliche Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschule. Das Unternehmen prüfte beide Optionen und entschied sich für die Beratung durch das Steinbeis-Transferzentrum. Das TZEW unterstützte die Durchführung der Beratungsmaßnahmen durch anteilige Kostenübernahme.

